

PRESSEMITTEILUNG

Marbach, 29. Januar 2009

Große Erfolge für Marbacher Landbeschäler bei der 6. FN-Bundeskaltblutschau anlässlich der Grünen Woche in Berlin

Marbacher Landbeschäler FEDERSEE ist Bundessieger

Marbach/Berlin (HuL Marbach). Großartiger Erfolg für das Haupt- und Landgestüt Marbach bei der Grünen Woche in Berlin: Bei der 6. FN-Bundeskaltblutschau stellten die Marbacher mit den Schwarzwälder Kaltbluthengsten **FEDERSEE** und **MODUS** sowohl den Bundessieger als auch den Reservesieger. Der fünfjährige Marbacher Landbeschäler **FEDERSEE** von FEDERWEISSER stammt aus der Zucht von Christine Reiner, Königsfeld und ist im Besitz des Haupt- und Landgestüt Marbach. Diesem harmonischen, ausdrucks- und bewegungsstarken Hengst, einst Körungssieger seines Jahrgangs, waren Sieg und Titel in Berlin nicht zu nehmen.

Reservesieger MODUS und weitere Preise für Marbacher Landbeschäler

Auf den zweiten Rang wurde der gefällige, typvolle **MODUS** von MONTAN aus der Zucht von Herrmann Klingele, Stegen, gesetzt. Weitere Preise erhielten die Landbeschäler **LVV MODEM** von MODUS und der WILDERER-Sohn **WILDHÜTER**, der in Berlin im Schauprogramm am langen Zügel mit seinen Piaffen und Traversalen begeisterte.

Elitehengst WILDERER glänzt durch seine Nachkommen

Die Bundessiegerstute der Rasse Schwarzwälder Kaltblut heißt **Espe**, trägt den Titel Staatsprämienstute, stammt vom Elitehengst WILDERER und ist gezogen und im Besitz von Otto und Uta Kappler, Ochsenhausen. Dieser großrahmige, typvollen Stute mit dem ausgezeichneten Leistungsprüfungsergebnis wurde von den Richtern Dr. H. Gebhardt, H.-H. Stein und J. Erhard der begehrte Titel zugesprochen.

Als Vize-Bundessiegerstute wurde die ausdrucksstarke, sich leichtfüßig bewegende MORITZ-Tochter **Laika** ausgezeichnet. Heinz-Peter Gärtner, Schönau-Altneudorf, ist stolzer Züchter und Besitzer.

Auf Rang drei folgte wiederum eine WILDERER-Tochter, die Staatsprämienstute **Iris-Waldfee** aus der Zucht von Klaus Kreuz, Titisee-Neustadt, und im Besitz von Ute Kaltenbach, St. Märgen.

Mit ersten Preisen wurden in Berlin weiterhin ausgezeichnet: **Ronja** von RETTER (Züchter Gottlieb Stockburger, St. Georgen, Besitzer Andreas und Franz Rieder, Waldkirch), **Donna** von DACHSBERG (Züchter Adalbert Jegler, Deggenhauser-tal, Besitzer Roland und Birgit Finsterwald, Salem), **Franzi** von WILDERER (Züchter und Besitzer Karl Reichmann, Weilheim), **Nele** von MÖNCHBERG (Züchter und Besitzer Josef und Michael Schill, Elzach-Prechtal) und **Freia** von VOGTSBERG (Züchter und Besitzer Juliane Sagrestano, Heiligenberg).

Dr. Thomas Raue, stellvertretender Gestütsleiter, freute sich sehr über den Erfolg seiner Landbeschäler. „Die Auszeichnungen sind wieder eine Bestätigung für uns und unsere Züchter.“ Auch Schauleiterin Dr. Theresa Dohms vom Bereich Zucht der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN) war von der gelungenen Veranstaltung und der guten Stimmung nicht nur unter den Züchtern und Besitzern der Kaltblüter angetan: „Auch die vielen Besucher und Prominenten aus Politik und Wirtschaft ließen sich von den „Dicken“ begeistern.“